

Merkblatt für Maßnahmen gegen Winterglätte auf Straßen
Ausgabe 1969

1. Allgemeines

Winterglätte auf Straßen setzt die Griffigkeit der Fahrbahn erheblich herab und führt zu Behinderungen und Gefährdungen des Straßenverkehrs. Diese zu vermindern ist mit eine Aufgabe des Straßenwinterdienstes. Weitere Teilgebiete des Straßenwinterdienstes sind die Schneeräumung, der Schneeschutz an Straßen und der Winterdienst in Städten.

Sie werden in besonderen Merkblättern behandelt¹⁾.

2. Auftreten und Arten der Winterglätte

2.1 Auftreten

Winterglätte tritt oft unvermutet, plötzlich und vielfach nur stellenweise auf, so daß der Verkehr hierdurch überrascht und stark gefährdet wird. Sie kann je nach Witterung auf allen Fahrbahndecken entstehen. Ihr zeitliches Auftreten kann von der Deckenart und deren Aufbau beeinflußt werden.

2.2 Arten

Winterglätte wird unterschieden nach
Schneeglätte und Glatteis

2.21 Schneeglätte entsteht, wenn Schnee auf Fahrbahnen vom Verkehr zusammengepreßt wird.

2.22 Glatteis entsteht, wenn auf unterkühlte Fahrbahnen Regen fällt oder auf ihnen Wasserdampf kondensiert. In diesem Falle bildet sich eine sehr glatte Eisschicht, die alles gleichmäßig überzieht. Dieses sog. Spiegeleis ist die gefährlichste Art von Glatteis. Ähnliches Glatteis bildet sich auch, wenn sich unterkühlte Wassertropfen (Regen oder Nebel) auf der Fahrbahn niederschlagen.